

Beispiele für das Wirken der „Kirche des allmächtigen Gottes“ in Gebieten der Provinz Guangxi

Kreis Luzhai

Am 29. 12.2016 verkündete das Volksgericht im Kreis Luzhai, Provinz Guangxi gegen Anhänger der Sekte „Kirche des allmächtigen Gottes“ das folgende öffentliche Urteil: wegen Gesetzesbruch durch Betreiben einer häretischen Organisation wird gegen Mai Guishi und Li Youluan eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten bzw. 1 Jahr und 3 Monaten verhängt; Pan Liuxian und Zhang Lianfeng haben jeweils eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 4 Monaten abzusitzen; alle vier werden zu einer Geldstrafe in Höhe von 2000 Renminbi verurteilt.

Wie vor Gericht dargelegt, trat der Angeklagte Mai Guishi 2006 der „Kirche des allmächtigen Gottes“ bei. Von Dezember 2012 bis Mai 2013 leitete er die Kirche im Ort Zhaisha. Er war verantwortlich für die Geschäftsführung der Zhaisha Kirche. Zwischen Mai und Oktober 2013 war er als Prediger im Distrikt Liuzhou tätig und übernahm die Geschäftsführung für die Liubei Kirche, Guangya Kirche, Luorong Kirche und Yingshan Kirche. Von Oktober 2013 an verantwortete er die Geschäftsführung von sechs Kirchen im Kreis Luzhai.

Der Angeklagte Pan Liuxian trat 2006 der „Kirche des allmächtigen Gottes“ bei. Ende 2013 übernahm er die Leitung der Zhaisha Kirche und war seither verantwortlich für die Geschäftsführung der Zhaisha Kirche.

Der Angeklagte Zhang Lianfeng trat 2007 der „Kirche des allmächtigen Gottes“ bei. Im August 2015 übernahm er Führungsaufgaben in der Zhaisha Kirche und unterstützte Pan Liuxian in der Arbeit der Geschäftsführung.

Die Angeklagte Li Youlian trat im Dezember 2013 der „Kirche des allmächtigen Gottes“ bei. Im Mai 2015 übernahm sie die Gästebetreuung in der Zhaisha Kirche. Sie war verantwortlich für die spirituelle Unterweisung der Gäste, für die Versorgung der Führungsebene des Distriktes mit Kost und Logie, sowie den Briefverkehr der Zhaisha Kirche.

Die Angeklagten Mai Guishi, Pan Liuxian, Zhang Lianfeng und Li Youlian haben als tragende Mitglieder der Kirchenstruktur immer wieder Material der häretischen Sekte „Kirche des allmächtigen Gottes“ verbreitet, die häretischen Doktrinen der Sekte propagiert und viele Menschen in ihre Kirche gezogen. Die Zhaisha Kirche des allmächtigen Gottes wuchs auf eine Zahl von 65 Gläubigen an. Bei Hausdurchsuchungen durch die öffentlichen Behörden wurden 239 Bücher der „Kirche des allmächtigen Gottes“ sichergestellt, 36 handgeschriebene Notizbücher, 44 handschriftlich ausgefüllte Prüfungsbögen, 8 Propagandaplakate, 11 elektrische Abspielgeräte, 1 PC, 1 Handy, 2 Memory Karten, 139 handbeschriebene Mappen mit Material der „Kirche des allmächtigen Gottes“, 27 selbstgemachte Briefumschläge, 19 CDs mit Propaganda der Sekte.

Nach Ansicht des Gerichts haben sich die Angeklagten Mai Guishi, Pan Liuxian, Zhang Lianfeng und Li Youlian nach der Klassifikation der „Kirche des allmächtigen Gottes“ als Häresie und nach dem expliziten Verbot der Sekte weiterhin gesetzwidrig in einer häretischen Organisation engagiert. Damit haben sie auf schwere Weise die soziale Ordnung und die normale Arbeit der Staatsorgane gestört. Sie haben sich schuldig gemacht, die Einhaltung der Gesetze durch Bildung und Nutzung einer häretischen Organisation zu brechen. Deshalb kommt das Gericht zu obigem Urteil. All vier Angeklagten haben vor Gericht gleichermaßen ihre Schuld eingestanden.

Stadt Hezhou

Am 3. September 2016 wurden in einer Polizeistation des Kreises Zhaoping, Stadt Hezhou, Provinz Guangxi, beim Aufspüren eines Falles der häretischen Sekte „Kirche des allmächtigen Gottes“, 2 Personen in Verwahrung genommen.

Am Tag zuvor erging ein Hinweis an die Polizeistation des Kreises Zhaoping, dass Personen in einem Dorf innerhalb des Zuständigkeitsbereiches Häresien verbreiten würden. Nach Benachrichtigung der Polizei, wurden die höheren Instanzen auf Kreis- und Stadtebene verständigt und ein rascher Polizeieinsatz durchgeführt, der zur sofortigen Festnahme von zwei Frauen in einem Privathaushalt führte. Die Verdächtigen trugen Taschen mit sich, in denen eine große Menge an Büchern mit häretischer Propaganda gefunden wurde, außerdem ein Propagandhandbuch und drei MP4 Spieler et.al.

Bei der Befragung verhielten die Verdächtigen sich mehrfach wie Verrückte, wälzten sich als Kranke auf dem Boden, gaben unsinnige Antworten, verweigerten die Auskunft ihrer Namen und Adressen. Sie gingen so weit noch vor Ende der eigentlichen Befragung die Polizeibeamten in die „Kirche des allmächtigen Gottes“ einzuladen und zu behaupten, nur in der „Kirche des allmächtigen Gottes“ könnten sie Frieden finden, dem großen Unheil entgehen und Krankheiten vermeiden.

Die mit dem Fall betrauten Polizisten konnten durch Befragung der Menschen im Umfeld der Festnahme herausfinden, dass die beiden Verdächtigen aus selbigem Ort stammten und Huang Zizhen und Huang Yuanying heißen. Vor glaubwürdigen Zeugen gaben die beiden Verdächtigen dann unumwunden zu, seit 2014 Angehörige der „Kirche des allmächtigen Gottes“ zu sein. Zeitgleich seien beide zusätzlich in Propagandaaktivitäten der häretischen Organisation involviert gewesen, zu denen u.a. die mündliche Verbreitung, das Zeigen von Videos und das Vorlesen von Büchern gehört habe. Sie behaupteten auch, „der allmächtige Gott“ können von schweren Krankheiten befreien um so andere Menschen zu Veranstaltungen der häretischen Sekte zu ziehen.

Einige Tage nach Festnahme von Huang Zizheng und Huang Yuanying und nachdem effektiv der Umfang ihrer Rechtsüberschreitung verifiziert werden konnte, verhängte die Polizei des Kreises Zhaoping gemäß den Richtlinien der „Verwaltungsregeln zur Einhaltung der öffentlichen Ordnung“ legal gegen Huang Zizheng und Huang Yuanying einen Strafaufenthalt von jeweils 15 Tagen im Polizeigewahrsam.

Kreis Quanzhou

Am 4. September 2017 erhielt die Kommandozentrale einen Hinweis aus der Bevölkerung, dass sich im Gebiet Wenqiao, im Dorf Yangfu im Haus von Huang Moufeng mehrere Verdächtige versammelt hätten um sektiererische Aktivitäten durchzuführen.

Nach Bekanntwerden des Vorgangs, untersuchte eine Gruppe der Sicherheitsabteilung des Kreises Quanzhou gemeinsam mit Beamten der Ortspolizei in Wenqiao den Fall. Eine schnell organisierte Einsatzgruppe erreichte das Haus von Huang Moufeng und verhaftete fünf Frauen, die gerade dabei waren sektiererische Aktivitäten durchzuführen. Zeitgleich konnten ein PC, Speicherkarten, ein MP4 Gerät, ein USB Stick und weitere Beweisinstrumente sichergestellt werden, die bei den sektiererischen Aktivitäten zum Einsatz gekommen waren. Nach ersten Untersuchungen scheint es sich bei den sichergestellten Gegenständen um Propagangautensilien mit Inhalten der Sekte des „allmächtigen Gottes“ zu handeln.

Besucher in Xiangzhou

Einer Einsatzgruppe der Polizei des Kreises Xiangzhou gelang es am 4. Mai 2015 ein Nest der häretischen Organisation „Kirche des allmächtigen Gottes“ an der Ping-an Strasse auszuheben und 5 Angehörige der Sekte festzunehmen.

Der Kreis Xiangzhou bewahrte von Anfang bis Ende die strenge Haltung von „zuschlagen sobald sich ein Anzeichen zeigt“ gegen Aktivitäten der häretischen Organisation. Im April diesen Jahres erreichte die Kreispolizei ein Hinweis aus der Bevölkerung, dass in der Nähe des Marktes im Ostteil der Stadt, an der Ping-an Strasse, Menschen Unruhe stiften, indem sie andere zu sektiererischen Aktivitäten verleiten. Nach Eingehen des Hinweises führte die Polizei umgehend Nachforschungen durch und ergriff im Haus von Deng Mou Personen bei der Durchführung von sektiererischen Aktivitäten. Am 4. Mai nahm eine Gruppe der Nationalen Sicherheit in Kooperation mit der lokalen Polizeistation ihre Arbeit auf. Bei einer Razzia im Haus von Deng Mou konnten 5 Personen festgenommen werden, die gerade dabei waren, häretische Lehren zu propagieren, 12 Stück Printmaterialien wurden sichergestellt, 2 MP 4 Geräte, sowie eine Speicherkarte, die in einem der MP 4 Geräte steckte. Während der Befragung gestanden sie, andere Menschen zu sektiererischen Aktivitäten zu verführen.

Zur Zeit befinden sich Deng Mou und fünf weitere Personen im Interesse der öffentlichen Sicherheit im Gewahrsam der Polizeistation des Kreises.

Luchuan in Yülin

Am 21. März 2019 fällte das Volksgericht in Kreis Luchuan, Distrikt Yülin, autonomes Verwaltungsgebiet der Zhuang (Name der nationalen Minderheit/Volksgruppe) in erster Instanz gegen den Angeklagten You Congyun eine Verurteilung zu vier Jahren Haft und einer Geldstrafe von 2000 Renminbi, wegen des Deliktes das Gesetz durch Bildung einer häretischen Sekte gebrochen zu haben.

You Congyun, männlich, geboren 1963, Han-Chinese, Schulabschluss mittlere Reife, aus dem Ort Wushizhen, Kreis Luchuan in Guangxi. Am 2. Mai 2015 war er wegen Rechtsbruch durch Betreiben einer illegalen Sekte zu einer Haftstrafe von 3 Jahren verurteilt worden, aus der er am 3. September 2017 entlassen wurde. Am 9. November 2018 wurde er wegen sektiererischer Aktivitäten und Störung der öffentlichen Ordnung für 15 Tage in Verwaltungsgewahrsam genommen. Am 20. November 2018 erging ein Haftbefehl gegen den Angeklagten wegen Gesetzesbruch durch Betreiben einer Sekte. Am 27. desselben Monats wurde er gesetzeskonform festgenommen.

Nach Anhörungen stellt das Gericht fest, dass der Angeklagte You Congyun am Nachmittag des 19. Oktober 2018 insgesamt 18 teils handgeschriebene, teils gedruckte oder kodierte Schriften der „Kirche des allmächtigen Gottes“ mit Titeln wie „Evangeliums des neuen ewigen Lebens“, „Menschen mit Glück! Handel treiben - und reich werden, Beamter sein - und schrittweise aufsteigen und zu Wohlstand kommen“ per Post an den Direktor der Abteilung für öffentliche Sicherheit des Kreises Luchuan, an Herrn Zheng und weitere Personen geschickt hat.

Das Gericht ist der Ansicht, dass der Angeklagte You Congyun verantwortlich für das ihm zur Last gelegte Verbrechen trägt, und jetzt erneut auf sektiererische Weise aktiv wurde. Mit seinem Verhalten hat er sich schuldig gemacht, mittels einer häretischen Organisation das Gesetz zu brechen. Er ist schuldig im Sinne der Anklage und wird gemäß dem Gesetz verurteilt. Nach dem Strafgesetz der Volksrepublik China, den Verordnungen des höchsten chinesischen Gerichtes und der höchsten nationalen Untersuchungsbehörde „zum Umgang mit illegalen Organisationen und Sekten“ erging obiges Urteil.